Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

**Heft:** 45

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chen und weltlichen Standes sowie von Eltern ber Zöglinge eingefunden. Der Lehrer und Borsteher der Anstalt, Gr. Gyr, führte die Prujung, und Gr. Schulsinspeftor 3 ahringer nahm dieselbe im Namen der Schulbehörden und befonbers auch als Beaustragter ber Erziehungsbirektion entgegen. Die Anstalt zählt gegenwärtig 10 Böglinge, 4 Anaben und 6 Madchen, die freilich nicht auf der gleichen, fondern auf verschiedenen Stufen ber Entwicklung fteben. Br. Ghr, ber nicht nur ein gang befonderes Gefchick hat für Taubstummennnterricht, fondern ber fich auch burch feine Gemutheart vorzüglich zum Taubstummenerzieher eignet, und ten daher feine Boglinge auch lieb haben, hob ber Reihe nach aus ben Un= terrichtsfächern Giniges heraus, was fich jum Berzeigen bei einer Brufung eignet, und Referent erfennt freudig an, daß er fich durch die Leiftungen vielfach befrie= bigt, ja oft felbst überrascht fah. Wie die Art und Weise bes Lehrers wohl alle Unwesenden ansprechen, wie die Antworten der Kinder billige Anforderungen durch= aus befriedigen, wie die erworbenen Renntniffe gewiß alle Anerkennung finden mußten; fo trat über ben Grad ber Sprechfertigfeit mehrerer Rinder auf ben Gefichtern ber Buhörer unverfennbarer Beifall zu Tag. Bon äußerft wohlthätiger, mitunfer sogar von rührender Wirfung war es, wie der Lehrer in findlich ein= facher Weise die Kinder zu Gott ihrem Herrn hinführt und wie er ihnen densel= ben zeigt als Schöpfer und Erhalter, als Geber alles Guten, als unfichtbaren und allgegenwärtigen Geift. Referent vereinigt hiermit feine Bunfche mit ben= jenigen, welche gr. Schulinspettor am Schluffe ber Prufung aussprach, daß 1. Die so anerkennenswerthe Thatigkeit bes Grn. Gir ber Unftalt noch lange erhalten, und 2. tag ber Schritt, welchen die Kulturgefellschaft bemnachft im Intereffe ber Unstalt zu thun gebenft, nämlich die Sammlung von milben Beiträgen für bie Unftalt, mit reichem Erfolge moge gefront werden.

# Anzeigen. Encyflopádie

gesammten Erziehungs= und Unterrichtswesens

alphabetischer Form, bearbeitet v. einer Anzahl Schulmänner u. Pädagogen.

herausgegeben unter Mitwirfung von

Prof Dr. v. Palmer u. Prof. Dr. Wildermuth in Tübingen.

Reftor bes Gymnafiums in Ulm.

Unter obigem Titel beabsichtigen wir eine gedrängte Darstellung alles dessen zu geben, was auf dem Gebiete der allgemeinen wie der speziellen Pädagogif und Didaftif von Interesse ift. Das Werf soll das gesammte Erziehungs und Unterrichtswesen sowohl in der Familie als in der Schule und zwar in Bolfs, Reals und Gelehrtenschule, in den Rettungs, Blindens, Tanbstummensanstalten u. dgl. dis zur Schwelle der Hochschule, sodann das Wichtigste aus der Geschichte der Pädagogif und genaue statistische Mittheilungen über den Justand der Erziehung und des Unterrichts bei den verschiedenen christlichen Völkern der Erde umfassen. Die Grundlagen und Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts sollen von dem Standpunkte aus besprochen werden, der einerseits in unbesangener Ersentniss der menschlich en Natur, andererseits in den Grundsähen der christlichen Ethist und insbesondere des evangelischen Glaubensbesenntnisses seine Norm sindet. Im Uebrigen halten wir es für die Aufgabe eines enchstopädischen Werses, nicht sowohl dogmatisch, als dogmen hist orisch zu verstahren, der bisherigen Arbeit des menschlichen Geistes nachzugehen und ihre Ressultate darzustellen, wo aber entschiedene Resultate noch nicht vorhanden sind, eine

möglichst trene Zeichnung der sich gegenüberstehenden Ansichten anzustreben. Bei den Schulwissenschaften sodann handelt es sich nicht um den materiellen Inhalt derselben, welcher seine genügende Behandlung nur in Spezialwerken sinden kann, sondern um Darlegung ihrer principiellen Bedeutung und ihrer met hodis schen Behandlung. Die historischen Artisel sollen theils eine Nebersicht über die gesammte Geschichte der Erziehung und des Unterrichts sowohl im klassischen Alterthum als in der christlichen Aera mit kurzer Charafteristrung der Hauptepochen, theils die Geschichte der bedeutendsten Systeme und ihrer Hauptschen aut en bei den verschiedenen christlichen Bölfern der neueren Zeit, natürlich mit vorherrschender Berückstchtigung der Deutschen, enthalten und zusgleich auf die Wirkungen hinweisen, welche die größten Geister der Nation auch auf diesem Gebiete hinterlassen haben. Einen besondern Werth hossen wir endlich dem Werfe durch eingehende Schilderungen des Erziehungs und Unsterrichtswesens in den verschiedenen christlichen Ländern nach den besten sowiet es zu erreichen möglich ist, amtlichen Duellen zu verleihen.

Wir wünschen, mit biesem Unternehmen eine umfassende Sammlung von zwar wissenschaftlichen, aber sowohl dem gebildeten Laien zugänglichen als den Fachmann interesserenden Monographieen und eben damit ein Werk von nicht bloß vor-

übergehendem, fondern von dauerndem Berthe herzustellen.

Um ein deutlicheres Bild von dem zu geben, was die Leser zu erwarten has ben, fügen wir einen Auszug aus dem spstematischen Plane bei, welcher dem Gan sen zu Grunde liegt und in vier Abtheilungen zerfällt, wobei freilich Vieles der Kurze wegen nur angedeutet oder übergangen werden muß.

Die erne Abtheilung, welche die allgemeine Badagogif nebst ihren Hilfswissenschaften umfaßt, bespricht zuerst die padagogischen Grundbegriffe (Erziehung,
Bildung, Richtungen in der Praris und in der Wissenschaft u. s. f.), Erzieher,
Miterzieher, erziehende Mächte, Mittel der Erzichung und Bildung (Ehe, Familie, Umgang, Nationalität, Kirche, Hausgottesbienst, Beispiel, Personlichseit,
Austorität, Regierung, Jucht, Lob, Tadel, Strafe, Arbeit; Geschmacksbildung,
Kunst, Poesie, Musif, Spiele, Muttersprache, Lekture, Reisen 10.), die Objekte
der Erziehung (Stände, Adelige-, Prinzen-, Mädchenerziehung); sodann die psychologischen Grundbegriffe, die Gemüthszustände, die verschiedenen Reigungen und
Triebe, die sogenannten Bermögen der Scele, Anlagen, Alterstussen, Individualität, Geschlechter, Phrenologie, Physiognomis 10.; serner die pädagogisch wichtigeren Begriffe der Ethis (Gewissen, sittliche Freiheit, Erbsünde, Eugend, Böses,
die verschiedenen guten und schlimmen Eigenschaften, Willensbildung, Gefühlsbildung, Vergnügungen 10.), hierauf die Didastis (Unterrichtslehre, stunst, methode,
sform, mittel, Ausgaben, Ausmerksamseit, Memorirübungen 10.), endlich förperliche Erziehung (Nahrung, Leibesübungen, Bewegungsspiele, Sinnenübungen,
Psiichten der Schule in dieser Beziehung 20.)

Die zweite Abtheilung, welche die Schulfunde enthält, bespricht in 10 Unterabtheilungen die Gesetzebung für die Schule; die allgemeinen Berhältnisse berselben (ihre Errichtung nud Erhaltung, Berhältniß zur Kirche [Emancipationsstreit], zur Familierc., Schulvermögen, Schulgelder.); die verschiedenen Schularten, Privat: und öffentliche Anstalten (Bolfs:, Real:, Gelehrtenschulen, Borund Fortbildungsschulen, ihre Aufgaben, Einrichtungen und Lehrplane, Humanismus und Realismus, Ghmnasialreform, Alumnate, Rettungshäuser, Blindenan: stalten 2c.); das Schulregiment (seine Aufgabe, Mittel und Organe, Inspettion, Schulberichte 2c.); die Lehrer (Stellung und Arten derselben, Lehrerbildung, Seminare, Fortbildung, Bereine, Lehrerprüfung, Anstellung, Besoldung, Rechte 2c.) die Schüler (Schulpslichtigseit, Aufnahme, Bersetung, Abgangsprüfung); die Unterrichtsgegenstände in den verschiedenen Schulen von der Elementarschule bis zur Schwelle der Hochschule, deren Werth, Bildungsgehalt, Methode und Unterrichtsmittel, gedrängte Unterrichtswegweiser für die verschiedenen Fächer; die innere Ordnung der Schule (Schülerzahl, Classentheilung, Schuljahr, Lehrziel, Lehrzton, Ferien, Schulsese, Schulgebände, Schulgeräthschaften, Tagebücher, Programme 2c.; Schulgebände, Schulgeräthschaften,

Die britte Abtheilung giebt eine Ucbersicht der Geschichte der Padago= git und eine Reihe monographischer Darftellungen ber wichtigften Erscheinungen, Spfteme und Manner im Alterthum, im Mittelalter und in ber neuern Zeit, mit furzer Charafteristif ihrer Bedeutung für die Entwicklung ber padagogischen Ideen.

Die vierte Abtheilung endlich giebt statistische Beschreibungen des Schul= wefens in ben einzelnen gandern nach ben besten Quellen, vorzugeweife in ben beutschen Staaten, aber auch in ben übrigen Ländern Europas und bei den drift= lichen Bolfern der Erde; nach dem umfaffenden Fragenplan, welcher denfelben zu Grunde liegt, werden bas Bolfsichulmefen, das Gelehrten: und Realichulmefen, die höheren Unstalten für Madchen, die Waifenhaufer 2c. bei jerem Lande in der Weise besprochen, daß zuerst das Historische, die Durllen und Literatur, dann die allgemeinen Grundzüge der Gesetgebung und Berwaltung, hierauf die Saupt= punfte der Schulstatistif im engeren Sinne (Jahl der Schulen, Lehrer, Schüler, Aufwand für das Schulwesen 2c.), ferner die innere Ordnung der Schule (Lehr= plan, Ziel in den einzelnen Unterrichtsfächern, das Wichtigste in didaktischer und disciplinarischer Beziehung 2c.), und die Verhältnisse der Lehrer (ihre Bildung, Brufung, Anstellung, Beioldung, Benfionirung 20.) dargestellt werden, woran sich zuletzt eine fritische Erörterung ber Borzuge und Mängel ber betreffenden Schuls einrichtung anschließt.

Beitrage haben bis jest theils geliefert, theils zugefagt die herren:

Adam, Professor in Seilbronn, Dr. v. Baumlein, Gph. in Manlbronn,

Dr. Baur, Profeffor in Giegen, Baur, Pfarrer in Ettinghausen, Bock, Sem Dirett. in Münsterberg, Bogler, Professor in Darmstadt, Brudner, Profeffor in Meiningen, Deinhardt, Gym. Direft. in Brom:

Dr. Deufchle, Oberlehrer am Babag. unf. I. Fr. in Magteburg

Dr. Dietich, Professor in Grimma, Dörthenbach, Diacon. in Befigheim, Dr. Editein, Reftor ber lat. Saupt: schule in Salle,

Dr. Eifenlohr, Seminar = Reftor in

Mürtingen,

Chrhart, Professor in Stuttgart, Dr. Fabri, Pfarrer in Bonland, Dr. Firnhaber, Regierungsrath in

Wiesbaden,

Dr. Foß, Schulrath in Altenburg, Flashar, Dir. Geh. a. d. R. Elifa: bethichnle in Berlin,

Dr. Geffere, Gymn. Direft. in Gots. tingen,

A. B. Grube in Sorn bei Bregeng, Gugler, Professor in Stuttgart,

v. Hauber, Pralat in Ulm, Beiland, Gymn. Direkt. in Weimar, Heinen, Direktor in Duffelborf, Birgel, Oberstudienr. in Stuttgart,

Dr. 3. Solymann, Stadtpfarrer in Beidelberg,

Dr. G. W. Souf, Reftor der Sandele: foule in Murnberg,

Dr. Jacobson, Brof. in Ronigeberg,

Jungklaß, Sem. Diref. in Steinau, Dr. A. v. Keller, Prof. in Tübingen, Dr. Kießling, Dir. am Joachimsth.= Gymn. in Berlin,

Dr. Klee, Gymn. Direct. in Dresten, Klemm, Pfr. in Birndorf b. Nürnberg, Dr. Klir, Gymn. Direct. in Glogau, F. B. Rlumpp, Dberntudienrath in Stuttgart,

Dr. Rnebel, Ghm. Direft in Roln, Dr. Rramer, Direft. ber Francfifchen Stiftungen in Salle,

Dr. Landerer, Prof. in Tübingen, Dr. F. A. Lange, Privato. in Bonn,

Dr. Le Roy, Brofeffor in Luttich,

Dr. Lubfer, Gymn. Dir. in Barchim, Dr. Nagel, Reftor in Ulm,

Dr. Magelsbach, Brof. in Grlangen, Dr. Dehler, Professor in Tubingen,

Dr. F. Paldamus, Dir. in Frankfurt,

Dr. Palm, Reftor in Plauen, Dr. Beter, Reftor in Bforta,

Dr. Beter, Gymn .: Dir. in Saarbrud, Dr. R. v. Raumer, Profeffor in Gr= langen,

Dr. Reiff, Profeffor in Tubingen. Dr. Riede, Pfarrer in Loffenau,

Dr. v. Roth, Dberfind. Rath in Stutt=

Dr. Ruthardt, Professor in Breslau, Schaubach, Reftor in Meiningen,

Dr. Schiller, Professor in Ansbach, Dr. Schmidt, Oberlehrer in Köthen,

Dr. Schrader, Prov. Schulrath in Rönigsberg,

Schurig, Seminarl. in Munfterberg, Schüt, Diacon. in Nagolo,

Stiehl, Beh. Db.: Reg. R. in Berlin,

Dr. v. Stirm, Oberconfift. R. in Stuttgart,

Stockmaner, Sem.-Rect. in Eglingen, Stolzenburg, Reg.= und Schulrath in Liegnit.

Strack, Pfarrer in Oberroebach in ber Wetterau,

Strebel, Direftor des Priv.: Gymn.

in Stuttgart, Dr. Tellfampf, Direft. in Hannover, Dr. Thilo, Sem. Direftor in Berlin, Dr. Beefenmener, Prof. in Ulm,

Dr. J. J. Bogt, Redaf. des "Schweiz. Volksschulblattes" in Bern,

2. Bölter, Pfarrer in Zuffenhausen. Dr. Bachler, Confift. R. in Breelau, Bagenmann, Diacon. in Göppingen, Wagner, Stadtpfarrer in Gmunt, Dr. Wehrenpfennig, am Friedriche: Ghmn. in Berlin,

Dr. Beidemann, Schulrath in Meis

ningen, Wenzig, f. f. Schulrath in Prag, Dr. Wiese, Geh. Regierungs-Rath in Berlin,

Dr. Bech, Professor in Tubingen.

Die patagogische Enchklopabie erscheint in meinem Berlag. Der Umfang ift auf 4 Bante von etwa 50 Bogen im Format und Sat bes Profpeftes feftge= ftellt. Das Werf wird in Lieferungen von 6 Bogen erscheinen und ber Druck= bogen zu 2 Silbergroschen oder 7 fr. berechnet werden.

Stuttgart, August 1857.

Rud. Beffer.

Bu beziehen durch die

## 3. Dalp'sche Buchhandlung in Bern.

## Ausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Kind.			ung 1 Uhr.	ı. Prüfungsort.
Meuligen, b. Griemyl,	Giem	87	Fr. 200	23.	9	Wygachengraben.
Schwendi, "	esti.	60	200	23.	9	200/panying thetins
Byfachengraben,	Ate Rioffe	60	181	23.	9	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Falfchen, b. Reichenbach,	Giem	75	252	26.	9	Thalhaus.
O 1		90	150	26.	9	~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~
Tunitan	"	60	530	27.	1	bafelbit.
Birichhorn, b. Rufchegg,	Interich	100	150	23.	2	Ruschegg.
Rahnflüh b. Rüberswyl,	***********	90	200	24.	ĩ	Rüderswyl.
Minharhad	"	65	160	24.	i	other tenders and
Ortbach,	Gem.	80	166	23.	1	Trubschachen.
Dichwand b. Sz. Buchfee,	Untersch.	85	300	24.	1	daselbst.
Albligen,	Dberich.	70	225	24.	10	
attorigen,	Untersch.	70	220	24.	10	100 m
Moos b. Wahlern,	Dberfc.	60	205	26.	9	Moos.
De ves v. Bugtetu,	Untersch.	60	150	26.	9	
Steinenbrunnen,	Dberich.	60	205	26.	9	"
Steinenbeunnen,	Untersch.	60	150	26.	9	71.0
Wachselborn,	Gem.	80	159	26.	1	Baadhaus.
Baabhaus,	Unterfch.	100	250	26.	1	Danegano.
	unterjuy.	55	150	23.	9	Guggieberg.
Guggisberg,	Gem.	75	175	23.	9	onggroverg.
Rhffenmatt,	Elem.	70	200	26.	1	baselbft.
Roggwyl,						
Interlaken, Sekundarschule, 2 Stellen, Befoldung jete Fr. 1500, Anmelbung						
bis 1. Nov. nächsthin.						

Berichtigung. Prüfung in Wafen nicht am 21. fondern am 25. Die Ernennungen folgen, sobald bie Ausschreibungen etwas nachlaffen.

Der verantwortliche Redaftor und Berleger: Dr. 3. 3. Bogt, in Diesbach b. Thun. Drud von C. Rager in Bern.